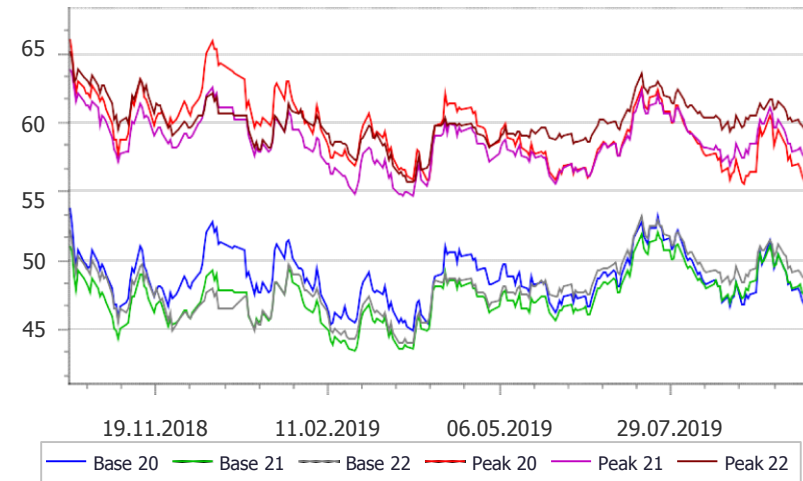


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
Kalenderjahr 20	46,35		55,41	
Veränderung zur Vorwoche	-1,56	-3,3%	-1,52	-2,7%
Veränderung zum Vormonat	-1,14	-2,4%	-0,90	-1,6%
Kalenderjahr 21	47,22		57,23	
Veränderung zur Vorwoche	-0,86	-1,8%	-0,69	-1,2%
Veränderung zum Vormonat	-1,12	-2,3%	-1,13	-1,9%
Kalenderjahr 22	48,38		58,96	
Veränderung zur Vorwoche	-0,77	-1,6%	-1,13	-1,9%
Veränderung zum Vormonat	-0,86	-1,7%	-1,53	-2,5%

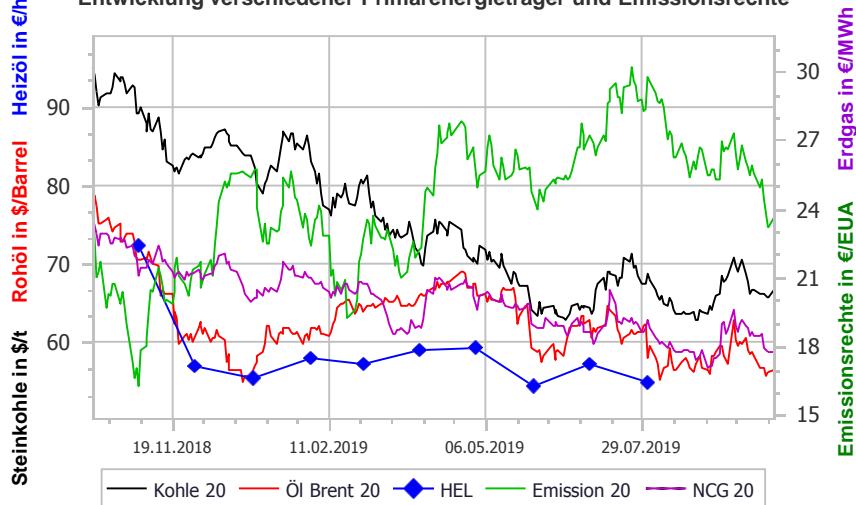
Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 41. Kalenderwoche wieder.

Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate	Öl Brent 20 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#220 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 20 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 20 in €/EUA (EEX)	
Stand am 01.10.2019	56,44		66,73		17,743		23,61	
Veränderung zur Vorwoche	-0,46	-0,8%	0,53	0,8%	-0,688	-3,7%	-1,36	-5,4%
Veränderung zum Vormonat	-2,26	-3,9%	0,90	1,4%	0,232	1,3%	-1,69	-6,7%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Die Rückkehr der Temperaturen in West- und Nordwesteuropa auf Werte nahe dem langjährigen Durchschnitt hat in Verbindung mit kleineren ungeplanten Störungen an Gasterminals Norwegens zu einem merklichen Anstieg der Spotpreise geführt. Während der Spot-Index der Pegas noch am Dienstag den TTF auf einem Niveau von 9,4 €/MWh abbildete, stieg der Index bis zum Wochenende trotz hoher LNG-Einfuhren auf über 12 €/MWh. Auch der Strompreis reagierte auf das feuchtere, weniger windstarke Wetter mit festen, aber nicht extremen Kursen zwischen 40 und 45 €/MWh im Tagesmittel. Fast identisch zeigte sich der Markt auch in Österreich und Frankreich. Am Terminmarkt gaben die Strompreise über die Woche weiterhin leicht nach. Das Frontjahr notierte im Base am Mittwoch bei 47,1 €/MWh und gab am Freitag weiter auf 46,5 €/MWh ab. In ähnlicher Weise verfielen auch die Peakpreise in Analogie zur Vorwoche weiter. Als Grund können die weiterhin relativ schwach bewertete internationale Steinkohle und die EUA angeführt werden, die zum Wochenausklang bei 23,2 €/t weit unter den Hochpreisen dieses Sommers schlossen. Auch Erdgas setzte seine Talfahrt entlang der Terminkurve in allen Produkten fort. Das Frontjahr verbilligte sich hier von Startpreisen über 18 €/MWh auf Wochenschlusskurse bei 17,7 €/MWh (TTF). Noch deutlicher fiel der Verlust des nahen November-Kontrakts im Marktgebiet Gaspool aus. Die Notierung verlor im Wochenverlauf aufgrund der randvollen Speicher um 0,8 €/MWh auf 15,5 €/MWh. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

In diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.